



Mitteilungen Nr. 70 (Mai 2016)

Inhalt

Vorwort	1
1 Aktuelle Informationen zur Jahrestagung 2016 in Bonn	2
2 Relaunch der DGGTB-Homepage	4
3 Personalien	5
4 Veranstaltungshinweise	6
Anlagen	

Vorwort

Liebe Mitglieder der DGGTB,

im Kap. 1 finden Sie Informationen zum Stand der Organisation unserer Jahrestagung zum Thema *Biologie und Kunst*, die vom 16. bis zum 19. Juni 2016 im *Biohistoricum* in Bonn stattfinden wird.

Kap. 2 informiert über die Überarbeitung unserer Website und die zukünftige neue Internetadresse der Gesellschaft.

Kap. 3 berichtet über neue Mitglieder in der Gesellschaft und informiert über im letzten Jahr verstorbene Mitglieder.

Kap. 4 weist Sie kurz auf einige Tagungen hin, die im Juni und Juli 2016 stattfinden werden und biologiehistorisch von Interesse sein könnten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und danken ganz herzlich allen Mitwirkenden!

Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich zur kommenden Jahrestagung begrüßen zu dürfen!

Ihr Vorstand der DGGTB

1 Aktuelle Informationen zur 25. Jahrestagung der DGGTB e. V. 2016 in Bonn

Auf der letzten Vorstandssitzung wurde das Programm für unsere diesjährige 25. Jahrestagung zum Thema „*Biologie und Kunst*“ fixiert. Ein offizieller Programmflyer ist momentan in Arbeit und wird in Kürze per Rundschreiben an unsere Mitglieder versandt. Das Plakat zur Veranstaltung finden Sie schon jetzt im Anhang dieser *Mitteilungen*. Beide Dokumente werden zudem in Kürze über unsere Homepage abrufbar sein. Interessenten finden nachfolgend den genauen Ablauf der Veranstaltung aufgeführt.

Sie sind herzlich eingeladen! Bitte beachten Sie die organisatorischen Hinweise und zusätzlichen Informationen weiter unten.

Programm der 25. Jahrestagung in Bonn

Donnerstag, 16. Juni 2016

- 17:00 Uhr Registrierung
- 19:00 Uhr MICHAEL SCHMITT (Greifswald) – *Begrüßung*
- 19:10 Uhr HANS-KONRAD SCHMUTZ (Winterthur) – *Kunst und Wissenschaft – zwei Ansichten eines Objektes* (Öffentlicher Vortrag)

Freitag, 17. Juni 2016

- 08:00 Uhr Registrierung
- 09:00 Uhr MICHAEL SCHMITT (Greifswald) und KATHARINA SCHMIDT-LOSKE – *Begrüßung und Organisatorische Hinweise*
- 09:15 Uhr KLAUS WENIG (Strausberg) – *Biologiegeschichte im Umbruch – 25 Jahre Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V. 1991-2016* (Öffentlicher Vortrag)

10:00 Uhr NICK HOPWOOD (Cambridge) – *Haeckel's Embryos: Images, Evolution and Fraud* (Öffentlicher Vortrag)

– Pause (30 min) –

11:30 Uhr CHRISTIANE GROEBEN (Neapel) – *‘So wird die Station immer romantischer und gewiss eine seltene Vereinigung der Künste und Wissenschaften’ – Meeresbiologische Forschung und kulturelles Leben an der Zoologischen Station Neapel*

12:00 Uhr MICHAEL KAASCH (Halle) – *‘Die Visionen sollten sich einander nähern ...’ – Zum Verhältnis von Literatur und Lebenswissenschaften*

– Pause (90 min) –

14:00 Uhr N.N. – Laudatio zur Verleihung der *Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille*

14:30 Uhr N.N. – Vortrag des Preisträgers

15:00 Uhr ALBRECHT MEINEL (Heimburg) – *Julius Sachs und die Studenten Rimpau, Thiel und Beseler in Poppelsdorf – über wissenschaftliche Anfänge in der Pflanzenzüchtung*

– Pause (10 min) –

15:40 Uhr GERTRUD KUMMER (Berlin) – *Nachtrag zur Jahrestagung 2015 der DGGTB e.V. – Biologie in der DDR* (verlesen von KATHARINA SCHMIDT-LOSKE)

16:00 Uhr ISOLDE SCHMIDT (Rostock) – *Die Zeichnungen Ilse Jahns und die Biologie*

16:30 Uhr Mitgliederversammlung

Samstag, 18. Juni 2016

- 09:00 Uhr GERHARD SCHOLTZ (Berlin) – *Kunstkladistik – Der Versuch eines Transfers biologisch-phylogenetischer Analysemethoden auf Artefakte*
- 09:30 Uhr HANS-WERNER GROSS (Lippstadt) – *Biologie und Kunst – Einfluss der Mikroskopie*
- 10:00 Uhr HANSJÖRG KÜSTER (Hannover) – *Geschneitete Bäume in der bäuerlichen Praxis und in der Sakralkunst*

– Pause (30 min) –

- 11:00 Uhr RAGNAR KINZELBACH (Rostock) – *Nutzung der Kunst zu naturwissenschaftlichen Fragestellungen: Historische Zoogeographie und Klimafolgenforschung*
- 11:30 Uhr MICHAEL BRESTOWSKY (Gersfeld) – *„Wer Wissenschaft und Kunst besitzt ...“*
- 12:00 Uhr CARLA und KARL PORGES (Erfurt/Halle) – *Kunst im Kleinformat – Biologie zum Verschicken*

– Pause (60 min) –

- 13:30 Uhr SABINE HACKETHAL (Berlin) – *Die (Bilder)welt des Lazarus Rötting (1549-1614)*
- 14:00 Uhr THOMAS STERBA (Osdorf) – *Die Fischtafeln des Karl von Meidinger – Eine naturhistorische Studie*
- 14:30 Uhr KATHARINA SCHMIDT-LOSKE (Bonn) – Führung durch das *Biohistoricum*
- 16:00 Uhr KATHARINA SCHMIDT-LOSKE (Bonn) – Ausstellungseröffnung: *Wolfgang Hartwig – Präparator und Tiermaler*

Sonntag, 19. Juni 2016

- 09:00 Uhr THOMAS JUNKER (Frankfurt) – *Die Angst der Biologen vor der modernen Kunst*
- 09:30 Uhr HANS-JÖRG WILKE (Ueckermünde) – *Das Mammut im Blick der Tiermaler – Ein Beitrag zur populären Tierillustration in Deutschland*
- 10:00 Uhr MICHAEL MORKRAMER (Lippstadt) – *„Das Naturwahre in schönster Form darbieten“ – Botanische Wandtafeln für Unterricht und öffentliche Vorträge*

– Pause (30 min) –

- 11:00 Uhr RAINER HUTTERER (Bonn) – *Dioramen im Spannungsfeld von Handwerk, Wissenschaft und Kunst*
- 11:30 Uhr KATHARINA SCHMIDT-LOSKE (Bonn) – *Von den „Libri picturati“ zur „Historia naturalis Brasiliae“ – Tier- und Pflanzenmotive aus Brasilien*
- 12:00 Uhr MICHAEL SCHMITT (Greifswald) – Schlusswort

– Ende der Tagung –

Alle Vorträge und die Mitgliederversammlung am 17. Juni (ohne Wahl des Vorstandes) werden im Hörsaal des *Forschungsmuseums Alexander Koenig*, Adenauerallee 160, 53113 Bonn stattfinden. Tagungsbesucher können sich im Foyer anmelden.

Momentan arbeitet der Vorstand an einer Zusammenstellung der Abstracts zu den einzelnen Vorträgen. Sobald alle Zusammenfassungen eingegangen und zusammengetragen sind, wird die Übersicht unseren Mitgliedern über die nächsten *Mitteilungen* oder per Rundschreiben (E-Mail) zugesandt.

Anmeldung und Tagungsbeitrag

Die Frist zur Vorabanmeldungen für den Besuch unserer 25. Jahrestagung wurde verlängert und endet nun am 10. Juni 2016. Besucher der Tagung, die diese Möglichkeit nutzen, erleichtern uns die Planung und erhalten wie in den Jahren zuvor eine zusätzliche Ermäßigung der Tagungsgebühr. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung für die Jahrestagung an die Geschäftsführung, entweder per E-Mail (geschaeftsfuehrung@geschichte-der-biologie.de) oder per Post (an: Stefan Lux, Thomas-Mann-Straße 6, 07743 Jena), formlos oder mithilfe des Anmeldebogens, der im Anhang der beiden vorausgehenden *Mitteilungen* zu finden ist.

Ansonsten können sich Besucher auch sehr gerne vor Ort anmelden. Eine Anmeldung für einzelne Tage der Veranstaltung ist ebenfalls möglich. Bitte entnehmen Sie Höhe der Tagungsgebühren der nachfolgenden Aufstellung:

Tagungsgebühren		Mitglieder		Gäste	
		Vollpreis	Ermäßigt	Vollpreis	Ermäßigt
Tagung	Vorabanmeldung	30 €	15 €	50 €	25 €
	Anmeldung vor Ort	40 €	20 €	50 €	25 €
Tagessatz	Vorabanmeldung	15 €	7,50 €	25 €	12,50 €
	Anmeldung vor Ort	20 €	10 €	25 €	12,50 €

Wir bitten zudem jene Mitglieder, die sich bereits für die Tagung angemeldet haben, soweit nicht anders vereinbart, nach Möglichkeit die ausstehenden Tagungsgebühren bereits im Vorfeld der Jahrestagung auf das Konto der Gesellschaft zu begleichen (Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, IBAN: DE03 6705 0505 0039 3743 82, BIC: MANSDE66XXX).

Informationen zur Ausstellungseröffnung

Am Samstag, den 18. Juni, um 16:00 Uhr wird es eine Vernissage zur Ausstellung "Präparator und Tiermaler Wolfgang Hartwig" geben. Im Festsaal des *Zoologischen Forschungsmuseums Koenig* werden in einer Sonderausstellung ausgewählte Präparate sowie Bilder in Acryl- und Aquarelltechnik mit Vogel- und Säugetiermotiven ausgestellt. Über viele Jahrzehnte arbeitete Hartwig im *Museum Koenig* und nahm an mehreren Sammelreisen des damaligen Direktors Martin Eisentraut nach Afrika teil. Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter dem nachfolgenden Link: <https://www.zfmk.de/de/museum/sonderausstellungen/praeparator-und-tiermaler>

In der KOENIGIANA Band 10 (1) (2016) wird auf S. 41-53 ein Beitrag von Rainer Hutterer, Katharina Schmidt-Loske & Wolfgang Böhme zu dem "Meisterpräparator, Buchillustrator Tiermaler: Wolfgang Hartwig zum 88. Geburtstag" erscheinen.

Katharina Schmidt-Loske

2 Relaunch der DGGTB-Homepage

Nach nunmehr 13 Jahren war es – vor allem mit Hinblick auf das diesjährige Jubiläum der Gesellschaft – dem Vorstand ein wichtiges Anliegen, die Homepage unserer Gesellschaft zu überarbeiten, um ihr so im Internet einen technisch und gestalterisch zeitgemäßen Auftritt zu verleihen. Unser Mitglied Hauke Bietz hat die Gestaltung der neuen Website und die Portierung der Inhalte der alten Website im Auftrag des Vorstandes vorgenommen. Die Arbeiten am Design der Homepage sind bereits abgeschlossen, die inhaltlichen Arbeiten noch nicht. Die Geschäftsführung widmet sich derzeit den Korrekturen und der Aktualisierung der Inhalte der Website. Zudem sollen der deutsch- und englischsprachige Flyer der DGGTB in Kürze inhaltlich überarbeitet

und dem Design der Homepage angepasst werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zur 25. Jahrestagung abgeschlossen sein.

Wir möchten Sie dennoch schon jetzt auf den neuen Internetauftritt aufmerksam machen, da in Zukunft alle Informationen über Veranstaltungen und die Aktivitäten der DGGTB nicht mehr über die ursprüngliche Website, sondern nur noch über den nachfolgenden Link abrufbar sein werden. Bitte besuchen Sie uns fortan unter:

<http://www.geschichte-der-biologie.de/wordpress/>

Sollten Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Gestaltung oder des Inhaltes haben oder Fehler auf der Homepage entdecken, so teilen Sie diese bitte per E-Mail der Geschäftsführung (geschaeftsfuehrung@geschichte-der-biologie.de) mit. Wir freuen uns auf Ihr Feedback! Es ist uns wichtig, dass der Internetauftritt der DGGTB den Wünschen und Vorstellungen unserer Mitglieder gerecht wird. Bitte berücksichtigen Sie dabei jedoch, dass die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind.

3 Personalia

Neue Mitglieder in der Gesellschaft

Wir dürfen Frau Uhl, Erlangen, als neues Mitglied begrüßen. Frau Almut Uhl, Jahrgang 1974, hat von 1998 bis 2006 an der *Friedrich-Alexander-Universität* (FAU) Erlangen Biologie mit dem Schwerpunkt Botanik studiert. Ihre Arbeits- und Interessenschwerpunkte liegen heute auf der Datenerfassung und Digitalisierung von Herbar-Belegen, der Generierung und Verwaltung von Datenbanken, auf kuratorischen Tätigkeiten, wie der Öffentlichkeitsarbeit für Repräsentation des Herbars nach außen, sowie auf der Etablierung des Herbars in der Lehre.

Als Diplombiologin arbeitete sie von 2006 bis 2009 im Arbeitskreis des *Herbarium Erlangense* der FAU Erlangen. Ende 2009 war sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am *Department Biologie, Lehrstuhl für Molekulare Pflanzenphysiologie* der FAU im Rahmen eines Projekts der Regierung Mittelfranken zur Generierung der Datenbank für das *Herbarium Erlangense* tätig. Darüber hinaus hat Frau Uhl nach 2010 in zahlreichen weiteren Projekten mitgewirkt: im fachübergreifenden Pilotprojekt der FAU zur Generierung der semantischen Datenbank *WISSKI*, einer Ausstellung zum 200-jährigen Bestehen des Naturschutzgebietes *Brucker Lache*, bei der Aufarbeitung des historischen Herbars des ehemaligen Professors Konrad Gauckler (1889-1983) und bei mehreren Projekten zur Erhebungen der Biodiversität der bayerischen Flora. Für 2016 ist ein Forschungsvorhaben zur wissenschaftshistorischen und systematisch-floristischen Untersuchung des *Koch-Herbars* im *Herbarium Erlangense* der FAU geplant.

Wir heißen Frau Uhl in unserer Gesellschaft herzlich willkommen und wünschen Ihr mit uns und vice versa eine gute gemeinsame Zeit und Zusammenarbeit.

Verstorbene Mitglieder der Gesellschaft

Wir möchten Sie darüber informieren, dass uns leider seit der letzten Jahrestagung Nachrichten vom Tod einiger unserer Mitglieder erreicht haben.

Unser langjähriges Mitglied, der Genetiker und Mendel-Forscher Vitězslav Orel (1926-2015) starb am 13. August 2015 in Brunn (Brno). Am 9. September vergangenen Jahres verstarb der Zoologe und Meeresforscher Michael Türkay (1948-2015). Ebenfalls im September 2015 ist unser Mitglied Dieter Rux gestorben. Am 5. Oktober vergangenen Jahres verschied die Biologin und Philosophin Claudia

Sanides-Kohlrausch (1956-2015). Unser langjähriges Mitglied Christoph Heitmann (1929-2015) verstarb am 25. Oktober 2015. Der Verhaltensbiologe und Mitbegründer der Biokybernetik, Bernhard Hassenstein (1922-2016), ist am 16. April 2016 gestorben. Und Ende April erreichte uns die Nachricht, dass unser Mitglied Christoph Kockerbeck (1954-2015) bereits am 29. April 2015 verstorben ist.

Alle verstorbenen Mitglieder unserer Gesellschaft werden in den *Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie* mit einem Nachruf angemessen gewürdigt werden.

4 Veranstaltungshinweise **Tagung – 27. AKAN-Treffen**

Der Fachbereich für Klassische Philologie im Institut für Altertumswissenschaften der *Johannes-Gutenberg-Universität Mainz* veranstaltet in Verbindung mit dem *Graduiertenkolleg 1876* unter Leitung von Prof. Dr. Jochen Althoff in diesem Jahr das 27. Treffen des *Arbeitskreises antike Naturwissenschaft und ihre Rezeption* (AKAN). Die Veranstaltung findet am 11. Juni in Mainz im Hörsaal P 12 des *Philosophicum* statt und hält einige aus biologiehistorischer Sicht sehr interessante Vorträge parat.

Programm

Freitag, 10. Juni 2016

19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen im *Plaka*

Samstag, 11. Juni 2016

10:15 Uhr CLEMENS LUNCZER (Schorndorf) – *Eine Frage der Wahrnehmung – Vogelbetrachtung in der Antike und deren spätere (Fehl-)Interpretationen*

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr KATHARINA EPSTEIN (Freiburg) – *Wie weit reicht die Empirie des Aristoteles? Untersucht am Beispiel der Fortpflanzung der Fische*

12:15 Uhr MARTIN F. MEYER (Koblenz) – *Aristoteles über die Klugheit der Tiere*

13:00 Uhr Mittagspause

15:00 Uhr SILKE DIEDERICH (Köln) – *Projektvorstellung: Tabula Peutingeriana*

15:15 Uhr MARIA LIATSI (Ionina, GR) – *Das Problem des Verhältnisses von Körper und Seele in Aristoteles ‚De generatione animalium IV und V‘*

16:00 Uhr MARGARETE KÖNIG (Mainz) – *Trophologie in der Antike. Bemerkungen zur Nahrungsversorgung der römischen Soldaten*

16:45 Uhr PETER GRUNERT (Homburg) – *Antyllos und die erste chirurgische Therapie der Aneurysmen*

Bereits am Freitag, den 10. Juni, laden die Veranstalter ab 19:00 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein und Abendessen im Restaurant *Plaka*, in der Albert Schweitzer-Straße 19, in 55128 Mainz ein (Tel: 06131/335915).

Interessenten finden den offiziellen Programmflyer der Tagung unter dem nachfolgenden Link: <http://www.klassphil.uni-mainz.de/Daten/Akan-2016-Programmflyer.pdf>

Sie sind sehr herzlich eingeladen, an der Veranstaltung oder an einzelnen Vorträgen teilzunehmen, und werden gebeten, sich nach Möglichkeit bis zum 23. Mai 2016 anzumelden – wahlweise mit oder ohne den gemeinsamen Restaurantbesuch: per E-Mail (klass.phil@uni-mainz.de)

mainz.de), telefonisch (06131/39-22335) oder durch das Anmeldeformular, das sich im Anhang dieser *Mitteilungen* findet. Für die Tagung werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Tagung – AG Geschichte der Pflanzenzüchtung

Von Mittwoch, den 22. Juni, bis zum Donnerstag, den 23. Juni, veranstaltet die *AG Geschichte der Pflanzenzüchtung e.V. (GPZ)* in Zusammenarbeit mit dem *Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)* eine Vortragstagung. Die nachfolgend aufgeführten Vorträge werden in den Gebäuden der *Nordsaat Saatucht GmbH* in der Böhnshäuser Straße 1 in 38895 Langenstein zu hören sein, die Besichtigung der LemnaTec-Anlage des IPK findet in Gatersleben statt.

Programm

Mittwoch, 22. Juni 2016

- | | |
|-----------|--|
| 12:00 Uhr | Imbiss |
| 12:30 Uhr | Begrüßung |
| 12:40 Uhr | HELMUT KNÜPFER (Gatersleben) – <i>Mirza Gökgöl - Weizenforscher mit aserbaidisch-deutsch-türkischer Biographie</i> |
| 13:10 Uhr | ROLF BIELAU (Quedlinburg) – <i>Agrarwissenschaftler und Pflanzenzüchter in Saatuchtunternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen vor und nach 1945 in Quedlinburg</i> |
| 13:40 Uhr | KLAUS RICHTER (Hadmersleben) – <i>Ein Vergleich der Zulassungspraxis der Sortenämter in der BRD und DDR aus der Sicht eines Getreidezüchters</i> |
| 14:10 Uhr | RALF SCHACHSCHNEIDER (Böhnshäuser) – <i>Züchtung selbstbefruchtender Getreidesorten – Rückblick und Ausblick aus der Sicht eigener 40 jähriger Erfahrungen</i> |
| 14:50 Uhr | Kaffeepause |

- | | |
|-----------|--|
| 15:20 Uhr | Besichtigung der Zuchtstation Böhnshäuser der Nordsaat |
| 17:00 Uhr | Podiumsdiskussion <i>Die Entwicklungsgeschichte der Pflanzenzüchtung und Genetik von 1850 bis 2050</i> |

- | | |
|-----------|--|
| 18:30 Uhr | Abendessen in der Villa Heine, Kehrstr. 1, 38820 Halberstadt |
|-----------|--|

Donnerstag, 23. Juni 2016

- | | |
|-----------|---|
| 09:00 Uhr | Arbeitssitzung der AG Geschichte in der Villa Heine |
| 10:30 Uhr | Besichtigung der LemnaTec-Anlage und der Phänotypisierung auf dem Feld in Gatersleben |

Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen, und können sich bis zum 1. Juni 2016 bei Herr Prof. Weber anmelden. Nähere Informationen zur Anmeldung sowie zum Programm, eine Teilnahmeerklärung und organisatorische Hinweise können unter dem nachfolgenden Link abgerufen werden: <http://gpz-online.de/website/wp-content/uploads/2016/03/AG-Geschichte-Programm-Nordsaat-06-161.pdf>

Tagung – The Ideal Animal

In Witzenhausen findet vom Donnerstag, den 2 Juni, bis zum Freitag, den 3. Juni, die Tagung *The Ideal Animal – How Images of Animals and Animals Were Created. 1800-2000* statt. Die interdisziplinäre Veranstaltung beleuchtet die enge Wechselwirkung zwischen der Praxis der Tierzüchtung einerseits und der Genese und historischen Entwicklung eines hinter dieser stehenden und dieselbe leitenden Idealbild des Tieres andererseits. Darüber hinaus wird auch Wirkung dieses Wechselspiels nach außen, etwa auf die Entwicklung der Theorien der Vererbung, thematisiert – Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem 19. und 20. Jahrhundert. Sie wird vom *LOEWE Forschungsschwerpunkt ‚Tier-Mensch-Gesellschaft‘* an der *Universität Kassel*

in Kooperation mit dem *Freudenthal-Institut* im *Descartes Centre* der *Universität Utrecht* organisiert.

Programm

Donnerstag, 2. Juni 2016

12:00 Uhr Registration, coffee, snacks

12:30 Uhr Welcome address

12:45 Uhr – 14:45 Uhr Panel 1: Creation of Breeds

Chair: WERNER TROßBACH

JADON NISLEY – *The Ideal Dairy Cow of the German Economic Enlightenment: Knowledge Production and Transfer on a State-Run Model Farm (1782-1795)*

DIANA KRISCHKE – *Horse breeding history with focus on baroque times*

HILJA TOIVIO – *The integration of international influences to national requirements in the Finnish horse breeding in the 1890s*

RHYS EVANS – *Nurturing Nature: the intersection of society and genes in the production of Nordic native breed horses*

14:45 Uhr Pause (30 min)

15:15 Uhr – 17:15 Uhr Panel 2: Breeding Methods

Chair: SVEN KÖNIG

BRETT MIZELLE – *"Good form and appearance, and good pedigree, should go together": Lewis F. Allen and the Pursuit of the Ideal Animal in Nineteenth-Century America*

ULRIKE HEITHOLT – *Ideal Bodies - Measuring Cattle at the End of the 19th Century*

JOHN MARTIN – *Improved the genetic performance of Dairy cattle: Case study of the contribution of George Odium and the Manningford herd of British Friesians*

KATE WHISTON – *"The best bird has yet to be bred": Ruffling Feathers and Contesting Aesthetics in British Pigeon Fancying, c.1850-1939*

17:15 Uhr Pause (30 min)

17:45 Uhr – 19:15 Uhr Panel 3: Art and Science of Breeding

Chair: ANDRÉ KREBBER

SVEN KÖNIG – *Breeding the ideal dairy cow: strategies in the past, present and future*

STEVEN VAN DER LAAN – *The demise of Dutch pig breeding exhibitions. A discussion on selection methods?*

JEANETTE VAUGHT (Austin, Texas) – *Breeding Through the Body: Learning to See Genes in American Herefords*

20.00 Uhr Dinner

Freitag, 3. Juni 2016

08.30 Uhr Coffee

09:00 Uhr – 11:00 Uhr Panel 4: Transforming Breeds

Chair: BRETT MIZELLE

JESPER OLDENBURGER – *Breeding an 'above-average' Texel: statistics and breeding sheep in the Netherlands 1966-1992*

LIESBETH VAN DER WAAIJ – *Meat or eggs? Specialization in Dutch chicken farming in the sixties and seventies.*

VERONIKA SETTELE – *"Vom Fettschwein zum Fleischschwein". Transformations of Pig Farming in Post War Germany*

UTA KÖNIG VON BORSTEL – *Presentation of German Holstein dairy cows on cow shows between 1950 and 2015: An analysis based on professional photographs of cow shows*

11:00 Uhr Brunch

12:00 Uhr – 14:00 Uhr Panel 5: Animal Breeds and Society

Chair: MIEKE ROSCHER

AMIR ZELINGER – *Creating Ideal Companions: Dog Breeding in Imperial Germany*

MAGDALENA DABROWSKA – *The pleasure of looking. Purebred dogs in photography and advertisement*

ULRIKE KIRCHBERGER – *Acclimatization Societies in Nineteenth-Century Australia: Ideals and Realities*

TAMAR NOVICK – *Udderly Marvelous: Creating the Perfect Settler Cow*

14:00 Uhr Final Discussion and Farewells

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Besucher sind erwünscht und werden um Anmeldung bis zum 22. Mai 2016 gebeten. Nähere Informationen zur Tagung und zu den Anmeldemodalitäten finden Sie auf der Website des *Forschungsschwerpunkts ‚Tier-Mensch-Gesellschaft‘* unter dem nachfolgenden Link: <https://www.uni-kassel.de/projekte/tier-mensch-gesellschaft/aktuelles/veranstaltungen.html>. Für weitere Informationen zur Tagung wende man sich an die Organisatoren Ulrike Heitholt (Uheitholt(at)uni-kassel.de) und Steven van der Laan (S.f.vanderlaan(at)uu.nl).

Tagung – Internationaler Kongress Conrad Gessner

Anlässlich des 500. Geburtstags des Schweizer Arztes, Naturforschers und Universalgelehrten Conrad Gessner (1516-1565) findet – neben zahlreichen anderen Jubiläumsveranstaltungen – vom 6. bis zum 9. Juni im *Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte* an der *Theologischen Fakultät der Universität Zürich* ein Internationaler Conrad-Gessner-Kongress statt. In insgesamt über 45 Vorträgen versuchen die Veranstalter die Vielseitigkeit von Gessners zahlreichen Interessen und Werken zu beleuchten, um sich seinem Schaffen und

seiner Bedeutung für unterschiedliche Wirkungsfelder, wie der Altphilologie, der Botanik, Buchgeschichte, Linguistik, Medizingeschichte bis hin zum wissenschaftlichen Zeichnen und der Zoologie, anzunähern. Nicht nur Conrad Gessner selbst, sondern auch seine Korrespondenzpartner und Zeitgenossen sind in die Betrachtung eingeschlossen – Dadurch erwartet den Besucher ein sehr umfassender Einblick in das Leben und Wirken dieser facettenreichen Persönlichkeit.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Interessierte werden jedoch gebeten, sich per E-Mail im Kongressbüro (irg(at)theol.uzh.ch) anzumelden. Weitere Informationen zur internationalen Gessner-Tagung finden Sie auf der Homepage des *Institutes für Schweizerische Reformationsgeschichte*, unter: <http://www.irg.uzh.ch/de/gessner2016/program.html>. Der nachfolgende Link führt direkt zum Programm der Tagung: http://www.irg.uzh.ch/dam/jcr:a77557d6-62e0-4181-81ae-33ab0df8ad45/Gessner_Congress_onlineProgram.pdf

Eine Übersicht über die zahlreichen weiteren sehenswerten Veranstaltungen, an denen Besucher im Gessner-Jahr 2016 bis einschließlich Dezember teilnehmen können, finden Sie hier: <http://www.gessner500.ch/pages/agenda.php>

Tagung – 36. Treffen des IAK ‚Alte Medizin‘

Der *Interdisziplinäre Arbeitskreis ‚Alte Medizin‘* veranstaltet an der *Johannes Gutenberg-Universität Mainz* am Samstag, den 2. Juli, und Sonntag, den 3. Juli, sein 36. Treffen zum Thema „*Medizin und Tod in der ‚Alten Welt‘*“. Tagungsortlichkeit ist das *Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin*, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz, Hörsaal U 1125 (Untergeschoß).

Programm

Samstag, 2. Juli 2016

- 14:00 Uhr Begrüßung
- 14:10 Uhr HEINRICH VON STADEN (Princeton, USA) – *Keynote zum Tagungsthema ‚Medizin und Tod in der Alten Welt‘*
- 15:10 Uhr Pause
- 15:30 Uhr SHAHRZAD IRANNEJAD (Mainz) – *Theorization of death in Avicenna’s Canon of Medicine*
- 16:00 Uhr FRANK URSIN (Halle/Saale) – *Lukian und die todbringenden Wohlstandskrankheiten*
- 16:30 Uhr Pause
- 17:00 Uhr STEFAN E. A. WAGNER (Catania, Italien) – *Der Tod eines Handel Treibenden: Das Eurysaces-Grabmal an der Porta Maggiore in Rom und die Hierarchisierung des Sterbens im Römischen Reich*
- 17:30 Uhr WALTURD WAMSER-KRASNAI (Butzbach) – *Mythos, Magie und Metamorphosen. Schlaglichter auf Arzt und Tod in der Alten Welt*

Sonntag, 3. Juli 2016

- 09:30 Uhr Begrüßung
- 09:35 Uhr MATHIAS WITT (München) – *Die Nerven-Sympathie (vsupikḗ συμπάθεια) – ein antikes Konzept der Krankheitsfortleitung und -ausbreitung*
- 10:05 Uhr NADINE METZGER (Erlangen-Nürnberg) – *„Denn Hippokrates war Naturwissenschaftler!“ – Zur modernen Rezeption der Epilepsie-Schrift ‚De Morbo Sacro‘*
- 10:35 Uhr Pause

- 11:00 Uhr SARAH PRAUSE (Mainz) – *Blindheit in der griechischen Kunst des 8. - 4. Jh. v. Chr. Aspekte der Heilung: Zwischen göttlichem Willen und medizinischer Therapie*
- 11:30 Uhr VIVIEN SHAW & AMY K. MCLENNAN (Oxford) – *Was acupuncture developed by Han Dynasty Chinese anatomists?*
- 12:00 Uhr Pause
- 12:25 Uhr FEDERICO DAL BO (Berlin) – *“She will be inseminated”: Gendered conceptions of childbirth in Talmudic literature*
- 12:55 Uhr ANNA MONTE (Berlin) – *Medizinische Rezeptsammlungen auf Papyrus aus der Berliner Papyrus-sammlung*
- 13:25 Uhr LUTZ POPKO (Leipzig) – *Die Website „Science in Ancient Egypt“ – ein Portal zu altägyptischen medizinischen Texten*

Für die Veranstaltung fallen keine Tagungsgebühren an. Besucher sind ausdrücklich erwünscht und werden gebeten, sich bis zum 22. Juni 2016 anzumelden. Zusätzliche Informationen zur Tagung und ein Anmeldeformular finden sich auf der Homepage des IAK ‚Alte Medizin‘ unter <http://www.iak-alte-medizin.uni-mainz.de/36-treffen-iak-alte-medizin/>

Anhang

Plakat unserer 25. Jahrestagung in Bonn
Anmeldeformular für das diesjährige AKAN-Treffen

Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e. V. (DGGTB)

Amtsgericht Bonn, VR 9218

Kontaktdaten der Vorstandsmitglieder

Vorsitzender

Prof. Dr. Michael Schmitt, Allgemeine und Systematische Zoologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Soldmannstraße 14,
17489 Greifswald
michael.schmitt@uni-greifswald.de

Stellvertretende Vorsitzende

Prof. em. Dr. Rudolf Hagemann, Jägerplatz 3, 06198 Halle (Saale)
Dr. habil. Klaus Wenig, Espenweg 6, 15344 Strausberg

Vertreterin des Biohistoricums

Dr. Katharina Schmidt-Loske, Zoologisches Forschungsmuseum
Koenig Adenauerallee 160, 53113 Bonn

Schatzmeisterin

Dr. Nina Griesbach, Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Mannheim, Parkring 47, 68159 Mannheim

Geschäftsführer

Stefan Lux, M. Sc., Thomas-Mann-Straße 6, 07743 Jena

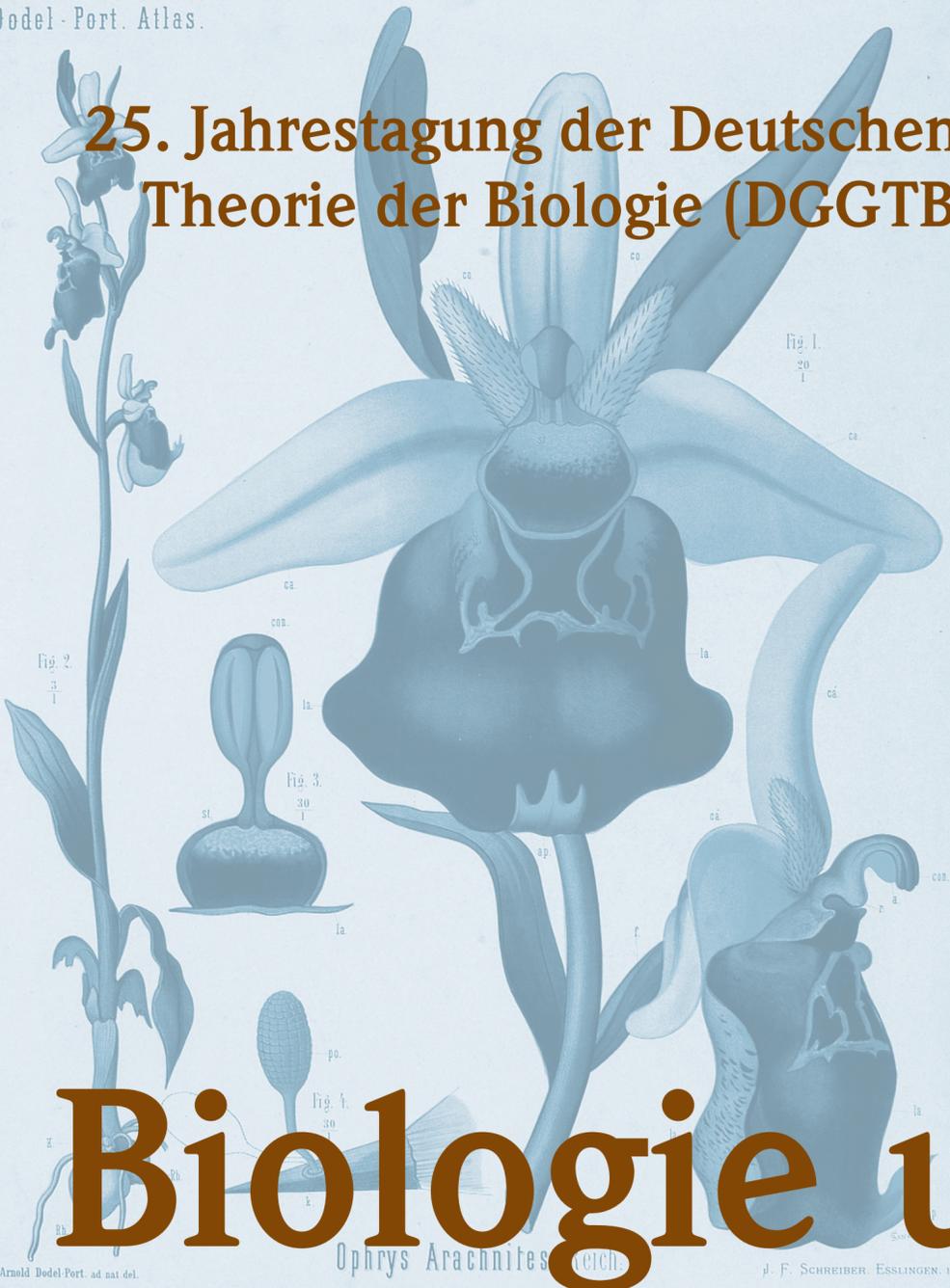
Internet und E-Mail

www.geschichte-der-biologie.de/wordpress/
geschaeftsfuehrung@geschichte-der-biologie.de

Konto / Bankverbindung

DGGTB e. V.
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
Internationale Kto.-Nr. (IBAN): DE03 6705 0505 0039 3743 82
Internationale Bankidentifikation (BIC): MANSDE66XXX.

25. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie (DGGTB) 16. bis 19. Juni 2016 in Bonn



Biologie und Kunst

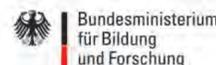
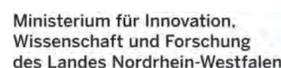
Michael Brestowsky (Gersfeld) · Christiane Groeben (Neapel) · Hans-Werner Gross (Lippstadt) · Sabine Hackethal (Berlin) · Torsten Himmel (Rottenburg a. N.) · Nick Hopwood (Cambridge) · Rainer Hutterer (Bonn) · Thomas Junker (Frankfurt a.M.) · Michael Kaasch (Halle/Saale) · Ragnar Kinzelbach (Rostock) · Hansjörg Küster (Hannover) · Albrecht Meinl (Heimburg) · Michael Morkramer (Lippstadt) · Carla & Karl Porges (Hall/Erfurt) · Isolde Schmidt (Rostock) · Katharina Schmidt-Loske (Bad Münstereifel) · Michael Schmitt (Greifswald) · Hans-Konrad Schmutz (Winterthur) · Gerhard Scholz (Berlin) · Thomas Sterba (Osdorf) · Klaus Wenig (Strausberg) · Hans-Jörg Wilke (Ueckermünde)

Abbildungen Illustration Wolfgang Harwig (Löwe, Stütze) Ernst Haeckel (Tafel 8, Discomedusae) Arnold Dodel:Port (Ophrys/Blumenatlas)



Verleihung der Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille der DGGTB
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig · Adenauerallee 160 · 53113 Bonn

concept.id



GEFÖRDERT VOM

An Herrn
Prof. Dr. Jochen Althoff
Institut für Altertumswissenschaften
Klassische Philologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz

**Antwort bitte bis zum 23. Mai 2016 zurückschicken oder faxen an: 06131/39-24797
oder E-Mail an: klass.phil@uni-mainz.de (in der E-Mail bitte auch die Teilnahme/Nichtteilnahme am Abendessen angeben)
oder Tel.: 06131 39-22335**

27. AKAN-Treffen am 11. Juni 2016 in Mainz

Ich werde am Abendessen im Restaurant „Plaka“ am 10. Juni 2016 ab 19.00 Uhr

- teilnehmen
- nicht teilnehmen.

Ich werde am 27. Treffen des AKAN

- teilnehmen
- nicht teilnehmen.

(Name in Druckbuchstaben)